

**Lebenshilfe Main-Tauber:** Edmund Brenner ist seit nahezu 25 Jahren in der Einrichtung an vorderster Front tätig

# Ehrengabe für besonderes Engagement

**Edelfingen.** Zahlreiche Glückwünsche gab es für den langjährigen Vorsitzenden der Stiftung Lebenshilfe, Main-Tauber-Kreis, Edmund Brenner im Laufe der Geburtstagsfeier im „Edelfinger Hof“.

## Nachhaltiger Einsatz

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken wurde am Mittwoch 80 Jahre alt und er steht seit nahezu 25 Jahren auch an der Spitze der Stiftung Lebenshilfe. Für die in dieser Zeit geleistete Arbeit, das persönliche Engagement und den nachhaltigen Einsatz überreichte ihm der Vorsitzende des Vereins Lebenshilfe, Jörg Hasenbusch, die Ehrengabe des Vereins.

Brenner habe seit 1998, dem Gründungsjahr der Stiftung, stets den Zweck der Stiftung, die Unterstützung und Förderung von Menschen mit geistiger und/oder anderer Beeinträchtigung im Fokus gehabt und dabei das Ziel, die Erhaltung und Verbesserung der Lebenssituation dieser behinderten Menschen, im persönlichen und sozialen Umfeld, nachhaltig verfolgt.

## Beachtliche Summe erzielt

Seit der Gründung wurde mit dem ursprünglichen Stiftungsvermögen durch Zustiftungen, Spenden und aus den Erlösen zahlreicher Benefizveranstaltungen eine beachtliche Summe erzielt. Dass die Stiftung so erfolgreich gewesen ist, sei ausschließlich dem großartigen und unermüdlichen Einsatz von Edmund

Brenner zu verdanken, so Hasenbusch. Besonders erwähnte der Vereinsvorsitzende auch das persönliche Engagement Brenners, der so

wohl bei seiner Verabschiedung als Sparkassenchef 2006, als auch bei späteren Geburtstagsfeiern anstelle von Geschenken um Spenden für die

Stiftung Lebenshilfe gebeten und so das Stiftungsvermögen weiter gesteigert habe. Mit der Ehrengabe und der Ehrenurkunde, der höchsten Auszeichnung, die der Verein an Mitglieder vergeben könne, wolle die Lebenshilfe ihren Dank für diese großartige Leistung zum Ausdruck bringen.

Weitere Glückwünsche überbrachten der Bad Mergentheimer Oberbürgermeister Udo Glatthaar und der Vizepräsident des Landtages von Baden-Württemberg, Professor Dr. Wolfgang Reinhart.

Glatthaar schmückte seine Rede mit zahlreichen persönlichen Anekdoten und freundschaftlichen Begegnungen und er sah in Brenner einen „exzellenten Netzwerker, treuen Wegbegleiter des großen Vertrauens, Ratgeber und Freund“, der in der Kurstadt, im Landkreis und in der Region große Achtung und Wertschätzung genieße.

## Beispiellose Vita

MdL Dr. Wolfgang Reinhart bescheinigte dem Jubilar eine beispiellose und beeindruckende Vita. Die Krönung der Laufbahn Brenners als Banker sah Reinhart in der Zusammenführung der württembergischen Kreissparkasse Mergentheim und der badischen Sparkasse Tauberbischofsheim zur neuen Sparkasse Tauberfranken 2002.

Als Zeichen der Anerkennung überreichte Wolfgang Reinhart die Verdienstmedaille des Landtags.



Der Vorsitzende des Vereins Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Jörg Hasenbusch (links), überreichte dem langjährigen Vorsitzenden der Stiftung Lebenshilfe, Edmund Brenner, die Ehrengabe des Vereins für seine besonderen Verdienste.

BILD: WERNER PALMERT

pal